

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Auserlesene Stücke aus dem Alten Testamente

Bastholm, Christian

Flensburg, 1794

VD18 11680350

Das B. Ruth.

urn:nbn:de:gbv:45:1-17043

gewichen sey. — Und die Philister ergriffen ihn, stachen seine Augen aus, führten ihn nach Gaza, und fesselten ihn mit zwey kupfernen Ketten, und er mußte im Gefängnisse mahlen. Buch der Richter, Cap. 16. v. 4 = 21.

Simsons ferneres Schicksal und Tod. — Ausschweifungen und Grausamkeiten unter den Israeliten. — Eine Familienbegebenheit. — Von Buch d. Richt. Cap. 16. v. 22. bis Ruth Cap. 1. v. 15.

Die zärtliche Sprache der Freundschaft.

Ruth sagte: (zu ihrer Schwiegermutter Naomi) Bitte mich nicht darum, daß ich dich verlassen, und von dir gehen soll. Wo du hingehst, da gehe ich mit; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk soll mein Volk seyn, dein Gott soll mein Gott seyn. Wo du stirbst, will ich auch sterben und begraben liegen. Ich schwöre dir bey dem Herrn, daß nichts, als der Tod, uns scheiden soll. — B. Ruth C. 1. v. 16. 17.

Samuel wird geboren. — Die Gottlosigkeit der Söhne Eli. — Die Israeliten werden von den Philistern geschlagen. — Eli stirbt aus Schrecken bey dieser Botschaft. — Die Bundeslade wird den Philistern genommen. — Ihr weiteres Schicksal. — Samuel ist Richter über das Volk. — Sie wollten einen König haben, und Saul wird vom Samuel zum Könige gesalbet. — Er führt verschiedene Kriege. — Ist ungehorsam gegen Gott. — David wird von Gott zum Könige bestimmt. — Kommt an Sauls Hof. — Ladet wegen seiner Heldenthaten Sauls Feindschaft auf sich, erwirbt sich aber seines Sohns Jonathans Freundschaft. — Von 1 Sam. Cap. 1. v. 1. bis Cap. 18. v. 4.

Ge